

Großschöner Gemeindenachrichten

Dezember 2025
Folge 178



AMTLICHE MITTEILUNG



Fotocredit: Marktgemeinde Großschönau

Gemeindefinanzen –
Voranschlag 2026

Seite 2

Familienfreundliche
Gemeinde – Start der
Rezertifizierung

Seite 8

Neuorganisation der
Altstoffsammelzentren

Seite 33

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sitzung am 2. Oktober hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Großschönau unter anderem die folgenden Punkte beschlossen:

Anpassung des Einheitssatzes zur Aufschließungsabgabe

Mit 1.1.2026 beträgt der Einheitssatz zur Aufschließungsabgabe 500 EUR (statt bisher 475 EUR). Die Aufschließungsabgabe dient zur Abdeckung der Kosten für die Erschließung von Bauplätzen. Informationen zur Wohnbauförderung in Großschönau finden Sie unter:

www.grossschoenau.gv.at

Einführung elektronischer Akt in der Verwaltung

Insofern die budgetären Mittel im Jahr 2026 verfügbar sind, soll gemeinsam mit dem Softwareanbieter der Marktgemeinde Großschönau, der „Gemdat Niederösterreich“ der „elektronische Akt“ implementiert werden.

Damit wird ein wesentlicher Schritt in Richtung Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung gemacht und viele Prozesse effizienter und zeitgemäßer gestaltet.

Information zu den Gemeindefinanzen – Voranschlag 2026

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026 stellt Gemeinden in ganz Niederösterreich – wie in den Medien mehrfach berichtet – vor große Herausforderungen. Während sich die Abgabenertragsanteile, also die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde, nahezu stagnierend entwickeln, steigen die verpflichtenden Umlagen für Sozialhilfe und Krankenanstalten Jahr für Jahr um bis zu 7 %. Diese Schere führt zu einer zunehmend angespannten Budgetsituation.

Der Voranschlag 2026 weist im Ergebnishaushalt Erträge von 3.033.400 EUR sowie Aufwendungen von 3.249.500 EUR auf.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen gelingt es der Marktgemeinde Großschönau weiterhin, wichtige Vorhaben für die Lebensqualität und die Zukunft unserer Gemeinde umzusetzen. Zu den zentralen Projekten zählen unter anderem:

- **Güterweg Thaures – Großschönau**
- **Sanierung der Gemeindestraße im Oberort Großbotten**
- **Förderungen und Beiträge für Vereine und Freiwillige Feuerwehren & BürgerInnen**

Die Unterstützung von Vereinen, Feuerwehren sowie Bürgerinnen und Bürgern behält auch im Voranschlag 2026 einen hohen Stellenwert. Trotz der herausfordernden finanziellen Situa-

tion setzt die Marktgemeinde Großschönau weiterhin gezielt Mittel in den folgenden Bereichen ein, um das gemeinschaftliche Leben, das Ehrenamt und wichtige soziale Anliegen zu fördern.

Bereich	Betrag
Wohnen, Energie und Umwelt	€ 43 795
Feuerwehren	€ 33 000
Tourismus	€ 20 500
Vereinsförderung, Kultur	€ 19 362
Gesundheit, Soziales, Jugend	€ 9 812
Wirtschaftsförderung	€ 1 500
Gesamt	€ 127 969

Trotz der angespannten Budgetsituation gelingt es erfreulicherweise, die Schulden der Marktgemeinde Großschönau weiterhin zu reduzieren. Die Verschuldung ist seit 2016 von ca. 3,3 Mio EUR auf 1,5 Mio EUR mit Ende 2026 rückläufig. Mit verantwortungsbewusstem Mitteleinsatz und klaren Prioritäten stellt die Gemeinde sicher, dass wichtige Investitionen weiterhin möglich bleiben. Die Marktgemeinde Großschönau beobachtet die finanzielle Entwicklung genau und informiert die Bürgerinnen und Bürger transparent.

Weihnachtsurlaub Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist zwischen 24. Dezember 2025 und 4. Jänner 2026 geschlossen.

Ab 5. Jänner 2026 sind wir gerne wieder für Sie da.

In Notfällen kontaktieren Sie bitte Amtsleiter Andreas Schäfer unter 0664/3764564.

Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer!

Wenn das Jahr langsam zum Ende kommt und die Adventzeit ihre besondere Stimmung entfaltet, tut es gut, innezuhalten. Diese Wochen laden uns ein, mit Dankbarkeit auf das Vergangene zu blicken und mit neuer Zuversicht ins kommende Jahr zu gehen.

Rückblick:

Auch in den vergangenen Wochen hat sich in unserer Marktgemeinde viel getan:

- Mit dem ersten Workshop haben wir den Prozess zur Wiedererlangung des staatlichen Gütezeichens „Familienfreundliche Gemeinde“ gestartet – ein wichtiges Signal für Lebensqualität und ein wertschätzendes Miteinander.
- Mehrere Infrastrukturprojekte konnten abgeschlossen werden: die Brücke in Thaures, der Güterweg Rothfarn sowie weitere Asphaltierungen im Gemeindegebiet.
- Einen schönen Einblick in kommunale Entscheidungsprozesse erhielt die 4. Klasse der Volksschule, die ihre Klassensprecherwahl direkt im Gemeindeamt durchgeführt hat.
- Die Feuerwehren unseres Unterabschnitts demonstrierten bei der großen Übung in Großotten ihre professionelle Zusammenarbeit.
- Bei den Treffen der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie in der Gesunden Gemeinde wurden viele Themen beraten und gemeinsam weiterentwickelt.
- Besonders gefreut hat mich die Ausstrahlung der Fernsehsendung „Mei liabste Weis“ aus Großschönau – ein kultureller Höhepunkt, der unsere Gemeinde weit über die Grenzen hinaus sichtbar machte.

Finanzielle Situation & Verantwortung:

Auch wir stehen vor finanziell herausfordernden Zeiten. Steigende Kosten bei gleichzeitig sinkenden Ertragsanteilen bedeuten engere Spielräume und verlangen verantwortungsvolles Handeln. Und auch über das kommende Jahr hinweg werden die Zeiten für die Gemeindefinanzen schwierig bleiben. Umso erfreulicher ist es, dass wir für 2026 wichtige Investitionen absichern konnten – große wie kleine, alle wichtig für unser gemeinsames Leben. Besonders hervorheben möchte ich, dass es **für 2026 zu keinen Kürzungen bei der Unterstützung unserer Vereine und Initiativen** kommen wird. Sie tragen wesentlich zum sozialen, kulturellen und sportlichen Leben in Großschönau bei.

Ausblick auf 2026 – unsere Schwerpunkte:

- **Bildung & Betreuung:** Volksschule: Einbau einer kleinen Küche, Ausstattung des Werkraums; Fortführung der Stützkräfte in Volksschule und Kindergarten.
 - **Musikalische Ausbildung:** Weiterführung und Unterstützung der Musikschule – ein wertvoller Beitrag für die Entwicklung unserer Kinder.
 - **Wege & Infrastruktur:** Güterweg Thaures–Großschönau, Sanierung Gemeindestraße Oberort Großotten
 - **Sport & Freizeit:** Verbesserungen und Erweiterungen unserer Sport- und Freizeiteinrichtungen
 - **Kirche & Ortsbild:** Unterstützung der Sanierung unserer Pfarrkirche und verschiedener Ortskapellen – als Beitrag zur Kultur und Identität unserer Region.
 - **Feuerwehren:** Investitionen in Ausrüstung sowie Erweiterung und Erhaltung der Feuerwehnhäuser.
 - **Gesundheit & Soziales:** Weiterführung des erfolgreichen Projekts Community Nurse und der „Gesunden Gemeinde“.
 - **Ortsentwicklung:** Geordnete, langfristige Weiterentwicklung zentraler Gebäude und Räume – unter anderem des Gebäudekomplexes Großschönau Nr. 80 (ehem. Ordination Dr. Tölle).
- Diese Vorhaben zeigen: Trotz finanziell herausfordernder Zeiten gestalten wir Großschönau aktiv, verantwortungsbewusst und mit einem klaren Blick auf die Bedürfnisse aller Generationen weiter.

Zum Jahresabschluss:

Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, was wirklich zählt: Gemeinschaft, Vertrauen, Zusammenhalt – und die vielen kleinen Gesten, die den Alltag heller machen. Ich danke euch allen herzlich für euer Vertrauen, eure Ideen und euren Beitrag zum Gelingen unseres Gemeindelebens. Ich wünsche euch eine gesegnete Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und ein gesundes, friedliches und hoffnungsvolles Jahr 2026!

Eure Bürgermeisterin
DI Elisabeth Wachter



Wege und Straßenbau 2025

Auch heuer konnten wieder zahlreiche Projekte im Bereich des Gemeindestraßen- und Wegebaues erfolgreich umgesetzt werden. Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen geben.

Brückenneubau in Thaures

Eine der Brücken in Thaures konnte vollständig neu errichtet werden. Durch den Neubau wurde nicht nur die Verkehrssicherheit erheblich verbessert, sondern auch die dauerhafte Befahrbarkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge und den Anrainerverkehr sichergestellt. Zusätzlich konnte der Einfahrtsbereich zur Brücke vergrößert werden.



Begutachtung unserer Brücken

Im Zuge des Brückenbaues in Thaures wurde die Agrarbezirksbehörde gebeten, sie mögen unsere Brücken über ihren Zustand begutachten, um einen längerfristigen Plan zur Sanierung erstellen zu können.

Neue Siedlungsstraße in Großschönau

In Großschönau wurde eine neue Siedlungsstraße errichtet. Diese Maßnahme verbessert die innere Erschließung und erhöht die Wohnqualität im betroffenen Siedlungsgebiet.

Reparatur der Bushaltestelle in Mistelbach

Die Bushaltestelle in Mistelbach wurde instand gesetzt und wieder in einen sicheren und funktionalen Zustand gebracht. Damit ist ein reibungsloser und komfortabler öffentlicher Verkehr weiterhin gewährleistet.

LE-Weg Kirchenweg Thaures–Großschönau: Trasse festgelegt

Für den geplanten LE-Weg zwischen Thaures und Großschönau wurde die künftige Trasse fixiert. Der Bau soll im kommenden Frühjahr erfolgen, sobald die Witterung es zulässt.

Neubau des öffentlichen Weges und Betriebszufahrt Eschelmüller in Rothfarn

In Rothfarn konnte der öffentliche Weg, der gleichzeitig als Betriebszufahrt für den Betrieb Eschelmüller dient, neu gebaut und damit an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Die Straße wurde speziell für den Schwerverkehr mit einer Breite von sechs Meter errichtet und zu gleichen Teilen von der Gemeinde Großschönau, sowie der Firma Eschelmüller finanziert. Ebenso in Rothfarn war ein Wegstück Richtung Thaures zu sanieren.



LE-Weg Schroffen in Planung

Der LE-Weg in Schroffen befindet sich derzeit in der Planungsphase. Ziel ist es, eine nachhaltige, sichere und gut befahrbare Verbindung zu schaffen.

Lichtraumprofil am Güterweg Wörnharts freigeschnitten

Am Güterweg Wörnharts, im Bereich Kirchenbichlerl, wurde das Lichtraumprofil freigeschnitten. Dadurch ist die Durchfahrt wieder problemlos möglich und die Verkehrssicherheit erhöht.

Im Zuge der Bauarbeiten kommt es leider immer wieder zu Behinderungen. Ich bedanke mich bei allen betroffenen Anrainern für ihr Verständnis.

Ich wünsche allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie alles Gute, vor allem Gesundheit für das bevorstehende Jahr 2026.

Martin Hackl
Vizebürgermeister



Hundekot auf Feldern gefährdet Nutztiere - Appell an Hundehalter

Immer häufiger beklagen Landwirtinnen und Landwirte, dass Hundekot auf Feldern, Wiesen und Grünflächen zu einem ernsthaften Problem wird. „Hundekot ist keinesfalls als Dünger zu verstehen, sondern eine punktuelle Verunreinigung“, warnt die Landwirtschaftskammer.

Durch landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen kann fester Hundekot aufgenommen werden, wodurch er im Futter von Nutztieren landet. „Das birgt ein hohes Risiko: Parasiten wie *Neospora caninum* können auf diese Weise übertragen werden“, erklärt ein Sprecher der Kammer. Diese Einzeller können bei Rindern zu Fehl- oder Totgeburten führen – eine Krankheit, die sich nur schwer behandeln lässt.

Zusätzlich führen Teile der Hundehalter ihre Tiere auf landwirtschaftliche Flächen, ohne sich der Konsequenzen bewusst zu sein. „Für landwirtschaftliche Flächen gibt es im Gegensatz zum Wald kein generelles Betretungsrecht“, so die Landwirtschaftskammer weiter. Grundstückseigentümer dürfen den Zugang einschränken, wenn sie eine Verunreinigung befürchten.

Die Situation wird durch Müll und andere Gefahren zusätzlich verschärft: Beim Mähen werden nicht nur Halme geschnitten, sondern auch Fremdkörper wie Plastik oder Dosen, die von Spaziergängern achtlos auf die Flächen geworfen werden. Diese können scharfkantig sein und im Verdauungstrakt von Tieren ernsthafte Schäden verursachen.

Die Landwirtschaft stellt daher einen Ehrenkodex vor: Hundebesitzer sollen auf Spazierwegen bleiben, den Kot ihrer Tiere aufnehmen und sachgerecht entsorgen. „Ein respektvolles Miteinander ist möglich“, so die Kammer, „wenn beide Seiten Verantwortung übernehmen.“

„Felder und Wiesen sind keine Spielplätze, sondern Produktionsflächen für Lebensmittel- und Futterpflanzen“, betont ein Vertreter der Bäuerinnen und Bauern. „Wir appellieren an alle Hundehalter: Bitte helfen Sie mit, die Flächen sauber zu halten – für das Tierwohl und die Lebensmittelsicherheit.“

Nach § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes sind Hundehalterinnen und -halter rechtlich dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere an öffentlichen Orten unverzüglich zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Zugleich verlangt § 1, dass Hunde so geführt werden, dass weder Menschen noch Tiere gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.

Diese gesetzlichen Vorgaben unterstreichen unsere Forderung nach Achtsamkeit und Verantwortung – besonders dort, wo Hundekot nicht nur eine Verschmutzung, sondern eine tatsächliche Gefahr für Nutztiere darstellen kann.

Als Umweltgemeinderätin der Marktgemeinde Großschönau ist es mir ein großes Anliegen, dass wir unsere wunderschöne Landschaft gemeinsam schützen. Unsere Felder, Wiesen und Wälder sind Lebensraum, Arbeitsraum und Erholungsraum zugleich – und nur durch gegenseitige Rücksichtnahme können wir sie für kommende Generationen bewahren.

Gerade in der Weihnachtszeit wird uns bewusst, wie wertvoll Zusammenhalt, Achtsamkeit und ein respektvolles Miteinander sind. Ich möchte daher alle Bürgerinnen und Bürger herzlich einladen, auch im neuen Jahr aufmerksam aufeinander und auf unsere Natur zu achten. Jeder kleine Beitrag zählt – sei es ein freundliches Wort, ein achtsamer Spaziergang oder das Mitnehmen von Hundekot.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, friedvolles und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein naturverbundenes neues Jahr.

Möge es uns allen viele schöne Momente in unserer Gemeinde und in unserer gemeinsamen Umwelt bringen.

Maria Strondl
Umweltgemeinderätin



Psychische Gesundheit - Red ma drüber!

Wenn es um psychische Gesundheit und Krankheit geht, fällt es uns oftmals schwer, die „richtigen“ Worte zu finden. Wieso eigentlich? Mythen und Stigma erschweren es Betroffenen und Angehörigen, miteinander zu reden, einander zuzuhören und füreinander da zu sein. Aber: Aufklärung hilft, deshalb wollen wir uns heute einige Mythen zu psychischer Gesundheit und Krankheit gemeinsam anschauen.

Licht ins Dunkel: 3 Mythen über psychische Krankheiten

Mythos 1: „Psychische Probleme und Krankheiten betreffen nur wenige von uns.“

Tatsächlich sind weitaus mehr Menschen in unserem Umfeld von psychischen Belastungen betroffen, als wir vielleicht denken. Die Datelage sagt: Ungefähr jede*r Vierte in unserem Umfeld leidet im Laufe seines*ihres Lebens an einer psychischen Erkrankung. Davon wiederum fällt es vielen Personen schwer, mit ihrem engen Umfeld darüber zu sprechen und es entsteht oft der Eindruck, man sei „allein“ oder „die einzige Person, der es so geht“.

Mythos 2: „Psychische Krankheiten sind keine richtigen Krankheiten.“

Emotionen wie Trauer und Wut gehören zum Leben dazu, sind zutiefst menschlich, haben meist einen Grund und flachen mit der Zeit wieder ab. Psychische Krankheiten hingegen zeichnen sich oftmals dadurch aus, dass spezifische Symptome über einen längeren Zeitraum bestehen und eine Person in ihrem täglichen Leben Leidensdruck verspürt. Für die Diagnose einer psychischen Erkrankung gibt es außerdem klare Diagnosekriterien, genauso wie bei körperlichen Krankheiten. Psychische Erkrankungen sind also sehr wohl echte Erkrankungen und Menschen haben ein Anrecht auf entsprechende Behandlung.

Mythos 3: „Psychische Krankheiten sind ein Zeichen der Schwäche. Mit einem starken Willen kann man sie überwinden.“

Psychische Krankheiten sind weder ein Indikator für persönliche Schwäche noch für fehlenden Willen. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, welche und wie viele verschiedene Faktoren unsere psychische Gesundheit beeinflussen. Dazu zäh-

len freilich auch der eigene Wille und die eigene Einstellung, aber auch Umweltfaktoren, wie unsere finanzielle Sicherheit, unser soziales Umfeld, unsere Ressourcen, unsere Beziehungen, was und wie viel wir uns selbst zutrauen und vieles mehr. Man spricht hier in der Psychologie vom biopsychosozialen Modell der Gesundheit. Das bedeutet, dass Gesundheit und Krankheit (und alle Stadien dazwischen) von biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren beeinflusst werden. Der eigene Wille und die eigene Einstellung sind dabei nur zwei von ganz vielen Einflüssen.

Wir sind nun also 3 Mythen „gescheiter“, haben gelernt, dass psychische Erkrankungen komplexe Ursachen haben, viele von uns betreffen und einen ernstzunehmenden Sachverhalt darstellen. Wie hilft uns das nun dabei, die „richtigen“ Worte zu finden, sollten wir sie brauchen? Der Wunsch, jemandem zu helfen und aufzumuntern, kann sehr stark sein. Dennoch gilt: Manchmal ist es Gold wert, lediglich zuzuhören und präsent zu sein. Für viele Betroffene steht in Bezug auf ihr Umfeld nämlich in erster Linie folgende unausgesprochene Frage im Raum: „Mir geht es nicht gut und ich weiß nicht ob, wann und wie schnell es wieder besser sein wird. Ist bei dir trotzdem Platz für mich, mit all meinem Gepäck?“ Wenn wir es schaffen, darauf bejahend zu reagieren, haben wir viel gewonnen.

Für uns, für unsere Mitmenschen und für unsere Gesellschaft als Ganzes!

Julia Hobiger
Gemeinderätin



Kostenlose Beratungsangebote in unserer Region:

- Psychosozialer Dienst in Zwettl und Gmünd Beratung und Begleitung psychisch kranker Menschen, Menschen in psychischen Krisen und deren Angehörige.
- Hilfswerk: Familienberatungsstelle Waldviertel in Zwettl, Unterstützung in schwierigen und belastenden Lebenssituationen.
- Frauenberatung Waldviertel in Zwettl

Bevor sich das Jahr 2025 dem Ende zuneigt, meldet sich die Gesunde Gemeinde Großschönau noch einmal zu Wort! Nach einem aktiven Sommer durften wir auch in der Herbst- und Vorweihnachtszeit viele schöne Momente und Veranstaltungen erleben.

Den Auftakt machte unsere Arbeitskreissitzung am 15. Oktober im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Gemeinsam sammelten wir Ideen für neue Kurse, Vorträge und Veranstaltungen, tauschten Feedback zum Sommerprogramm aus und nahmen eine kleine Bestandsaufnahme unserer bestehenden Angebote vor.



Nur wenige Tage später folgte das Herbstfrühstück im Pfarrcafé. In gemütlicher Runde wurde nicht nur ausgiebig gefrühstückt, sondern auch die GewinnerInnen des Ferienstempelpasses ausgelost. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe, Institutionen und Personen, die Preise gespendet und den Ferienstempelpass möglich gemacht haben.



Im November standen die erste „Schönauer Sternstund“ sowie die alljährliche Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ im Mittelpunkt. Zahl-

reiche Weihnachtswichtel packten mit viel Liebe Spielzeuge, Hygieneartikel und selbstgestrickte Schals, Socken und Hauben in Schuhkartons.



Neben diesen besonderen Veranstaltungen erfreut sich auch unser Bewegungsprogramm weiterhin großer Beliebtheit. Egal ob Seniorenturnen, Yoga, Step-Aerobic oder Zumba, wir danken allen TrainerInnen, die mit ihren Kursen und ihrer Expertise auch in der dunkleren Jahreszeit Schwung und Freude ins Gemeindeleben bringen.



Wir blicken also zurück auf eine bunte und aktive Herbst- und Vorweihnachtszeit und bedanken uns bei allen, die die Gesunde Gemeinde Großschönau mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihren Ideen bereichern.

Einen kleinen Ausblick auf das nächste Jahr dürfen wir ebenso geben: Unser nächstes öffentliches Arbeitskreistreffen findet am Mittwoch, den 25.02.2026 statt und wir freuen uns wie immer über viele bekannte und neue Gesichter und natürlich auf frische Ideen! (Nähre Infos zum Arbeitskreistreffen folgen zeitnah.)

Das Team der Gesunden Gemeinde wünscht eine frohe Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Familienfreundliche Gemeinde - Rezertifizierungsprozess gestartet

Die Marktgemeinde Großschönau legt seit vielen Jahren großen Wert darauf, Familien in allen Lebensphasen bestmöglich zu unterstützen. Bereits seit 2011 trägt Großschönau das staatliche Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ – ein Zeichen dafür, dass Familienfreundlichkeit hier nicht nur Schlagwort, sondern gelebter Alltag ist.

Im Rahmen des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ werden bestehende Angebote regelmäßig erhoben und weiterentwickelt: von Kinderbetreuung, Kindergarten und Volksschule über Freizeit- und Sportmöglichkeiten bis hin zu Treffpunkten für Jugendliche, Eltern und SeniorInnen. Ziel ist es, ein attraktives Wohn- und Lebensumfeld zu schaffen, das sowohl jungen Familien als auch älteren Menschen zugutekommt.

Ein besonderer Meilenstein war der Re-Zertifizierungsprozess 2018, in dessen Zuge Großschönau zusätzlich das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ erlangte. Damit wurde das Engagement der Gemeinde für Kinderrechte und die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen offiziell anerkannt. Im Audit-Prozess werden junge Menschen gezielt einbezogen, ihre Sichtweisen und Ideen fließen in die Planung neuer Maßnahmen ein.

Aktuell bereitet sich die Gemeinde auf den nächsten Re-Zertifizierungsprozess vor. Der Gemeinderat hat 2025 einstimmig beschlossen, den Weg als familien- und kinderfreundliche Gemeinde konsequent weiterzugehen und mit einer Projektgruppe neue Maßnahmen zu erarbeiten.

Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen sollen in den kommenden Jahren konkrete Projekte umgesetzt werden, die den Alltag von Familien erleichtern und die hohe Lebensqualität in Großschönau weiter stärken. „Nach einem Workshop, bei dem der Ist-Stand an Angeboten für alle Lebensphasen zusammengefasst wurde, wird nun die Bevölkerung aufgerufen, ihre Ideen am Gemeindeamt einzumelden“, fasst die Auditbeauftragte und geschäftsführende Gemeinderätin, Bettina Bruckner, die Situation zusammen.

Die Wünsche der Kinder und Jugendlichen werden über die Volksschule bzw. in Zusammenarbeit mit der NÖ.Jugendinfo erhoben.

Bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein:

>direkt online über das anonyme Ideenformular: (Ihre E-Mail Adresse wird nicht gespeichert)



>per Mail an **gemeinde@grosschoenau.gv.at**

>oder direkt in den Briefkasten des Gemeindeamts

Bettina Bruckner
Geschäftsführende
Gemeinderätin



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck:

Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin DI Elisabeth Wachter

Auflage:

580 Stück

Erscheinungsweise:

Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

Aus dem Bauhof

Diese Rubrik gibt regelmäßig einen Blick hinter die Kulissen des Bauhofs der Marktgemeinde Großschönau. Die Mitarbeiter leisten tagtäglich wertvolle Arbeit – oft im Hintergrund, aber für das Erscheinungsbild und die Funktionsfähigkeit unserer Gemeinde unverzichtbar.

Ob Pflege der Grünanlagen, Winterdienst, Instandhaltung öffentlicher Einrichtungen oder Unterstützung bei Veranstaltungen – die Aufgaben sind vielfältig und wichtig. In jeder Ausgabe wird darüber berichtet, was in den letzten Wochen erledigt wurde und woran aktuell gearbeitet wird.

Goldener Igel

Die Marktgemeinde Großschönau wurde erneut mit dem „Goldenen Igel“ ausgezeichnet. Die Prämierung würdigt die naturnahe und umweltfreundliche Pflege öffentlicher Grünflächen – ohne chemische Pflanzenschutzmittel oder Torf.



Neuer Güterweg in Rothfarn fertiggestellt

Der Neubau des Güterweges Rothfarn erschließt land- und forstwirtschaftliche Grundstücke und dient als Betriebszufahrt zur Firma Eschelmüller Holz GmbH. Straße und Einmündung wurden komplett erneuert und auf 6 Meter Breite ausgebaut, um Verkehrssicherheit und Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten.



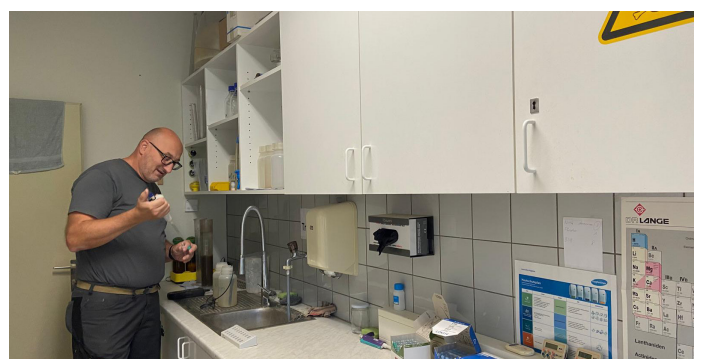
Neu errichtete Brücke in Thaures

Die Brücke über den Maisbach wurde vollständig neu errichtet. Unser Bauhof fertigte das Gelände selbst und unterstützte bei Baustelleneinrichtung und Umweltschutz. Die modernisierte Brücke bietet nun eine sichere und zukunftsfähige Verbindung für Anrainer sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.



Kläranlagen in bestem Zustand

Die jährliche Überprüfung der Kläranlagen in Großschönau und Rothfarn bestätigt: Beide Anlagen arbeiten einwandfrei und reinigen das Abwasser zu 97–99 %. Damit wird sauberes Wasser umweltgerecht in die Bäche zurückgeleitet.



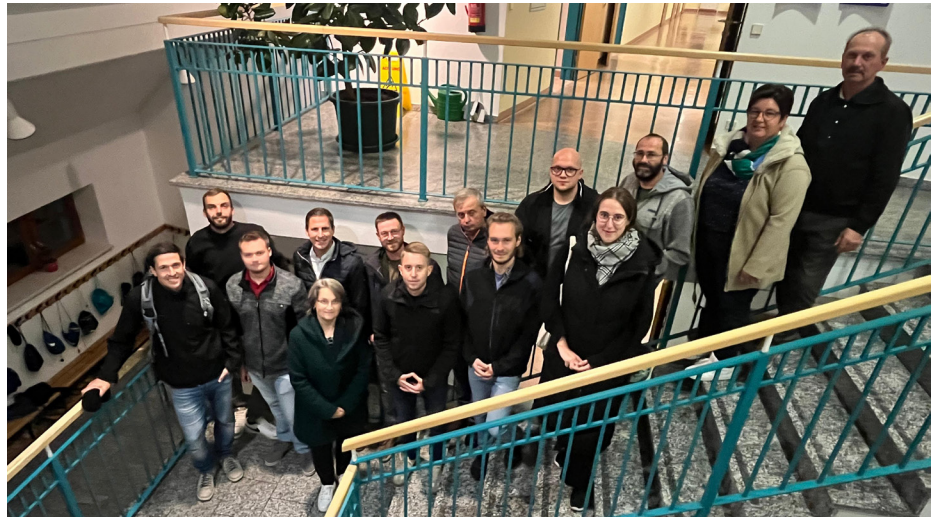
Mandatare zu Besuch im Haus 120 in Großschönau

Am 2. Oktober, unmittelbar vor der Gemeinderatssitzung, nahmen die Mandatare die Gelegenheit wahr, das Haus 120 in Großschönau näher kennenzulernen. Besonders im Fokus stand die Volksschule, wo Direktorin Petra Zimmermann-Moser die Räumlichkeiten vorstellte und Einblicke in den Schulalltag gab.

Auch die weiteren Einrichtungen des Gebäudes und des Areals wurden präsentiert: Im Heizwerk und Keller führte FWG Christian Hipp durch die technischen Anlagen, während Werner Wachter den Bereich Mitbringsel, das TDW-Büro, das Gesundheitshaus sowie die Seminarräumlichkeiten vor-

stellte. Abgerundet wurde die Besichtigung mit einer Führung von Lukas Weigl-Pollack und Christoph Sulzbachner durch den Sportlerbereich mit Kabinen und das Freigelände rund um den Sportplatz.

Die Besichtigung bot den Mandataren eine wertvolle Möglichkeit, die vielfältigen Funktionen und Nutzungen des Hauses 120 kennenzulernen und die Bedeutung dieser zentralen Infrastruktur besser einzuordnen.



Fotocredit: Zimmermann-Moser

Treffen der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Großschönau

Auf Einladung von Bürgermeisterin Elisabeth Wachter trafen sich am 23. Oktober die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der Gemeinde Großschönau zu einem gemeinsamen Austausch.

Im Mittelpunkt standen Themen rund um Wege, Straßen und Infrastruktur, die Pflege des Ortsbildes, soziale Aufgaben sowie die Planung von Projekten für 2026. Ebenso wurde über aktuelle Fragen wie verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Dörfern, Bewuchs entlang der Straßen und Wege, Ortsbildpflege und die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen oder Genossenschaften gesprochen.

Ein wichtiger Schwerpunkt war auch der Blick auf die Aufgaben der OrtsvorsteherInnen: Sie sind Bindeglied zwischen Be-

völkerung und Gemeindeverwaltung, kennen die Anliegen und Stärken ihrer Ortschaften und tragen wesentlich dazu bei, dass Informationen und Rückmeldungen in beide Richtungen fließen. Ihr Engagement vor Ort stärkt das Miteinander und ist ein unverzichtbarer Beitrag zum lebendigen Gemeindeleben.

Im Hinblick auf das kommende Jahr wurde betont, dass Eigenleistungen, kreative Lösungen und gemeinschaftliches Engagement weiterhin eine große Rolle spielen.

Das Treffen bot Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Ideen zu entwickeln und den Zusammenhalt zwischen den Ortschaften weiter zu stärken.



Zeitreise Großschönau - Wintererinnerungen aus den 1960er Jahren

Ein Blick in die Winter der 60er Jahre zeigt, wie lebendig und vielfältig das Dorfleben damals war – geprägt von Schnee, Brauchtum und besonderen Ereignissen.

Schneemassen

Auf dem ersten Foto erkennt man eindrucksvoll die Schneemengen, mit denen Großschönau in den 60er Jahren zu kämpfen hatte. Auf dem Räumfahrzeug steht Johann Pollak, der bei der Freimachung der Gemeindestraßen im Einsatz war.



Nikolaus in Großschönau

Auch das Nikolausfest hatte in den 60ern seinen besonderen Charme. Nikolaus Sylvester Haslinger und Krampus Alfred Berger zogen – hier mangels Schnee – nicht mit der Kutsche, sondern mit Pferd und Wagen durch den Ort. Jedes Kind erhielt ein Sackerl gefüllt mit typischen Kleinigkeiten: Äpfel, Orangen, Erdnüsse, einem Zwetschenkrampus und einem kleinen Schokonikolaus.



Große Aufregung herrschte beim Abschuss der ersten Wildsau in Großschönau.

Das Ereignis wurde mit viel Humor und ausgelassener Stimmung gefeiert – mit Umzug, Wein und sogar der „Taufe“ des Schweins. Am Foto zu sehen sind (v. l. n. r.) Edmund Pregartner, Florian Sulzbachner, Franz Knapp und Norbert Göschl. Die Kinder, vorne Adi Pollak und Kurti Gratzl dahinter.

Aktuelle Umweltförderungen für Haushalte

•**Fossiler Heizkesseltausch:** max. 30%, bis zu 8.500€ (je nach Technologie)

Für einkommensschwache Haushalte gibt es eine Förderunterstützung bis zu 100%.

•**Thermische Sanierung:** max. 30%, bis zu 20.000€ Förderung je nach Umfang; auch Einzelmaßnahmen möglich (Dämmung Außenwand, Fenstertausch)

•**E-Mobilität:** max. 50%: Förderung für E-Ladeinfrastruktur (400€), Förderung auch für E-Motorräder (bis 1.800€) und E-Moped (600€), (E-)Transporträder (900€) und (E-)Falträder (500€)

www.kem-lainsitztal.at/foerderungen

Die KEM Lainsitztal übernimmt keine Gewähr für die Zuerkennung von Förderungen sowie für die Vollständigkeit bzw. Richtigkeit der Angaben.

Auskunft und Beratung:

Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal, Sonnenplatz Großschönau GmbH

Verena Litschauer

02815/77270-14

kem@gross.schoenau.at



Energiegemeinschaft ausgezeichnet



Bei der „e5- und EG-Auszeichnungsfeier“ am 26. November 2025 im Atrium Tulln wurde die Energiegemeinschaft Lainsitztal für ihre Vorreiterrolle in der regionalen Energiewende ausgezeichnet. Gemeinsam mit weiteren großen Energiegemeinschaften erhielt sie eine Ehrung der Energie Zukunft Niederösterreich (EZN) – insbesondere aufgrund der beeindruckenden Beteiligung von über 100 Mitgliedern. Mit inzwischen über 550 Zählpunkten und über 330 Mitgliedern zeigt die Energiegemeinschaft Lainsitztal eindrucksvoll, wie stark die Bereitschaft in der Region Lainsitztal ist, aktiv an einer nachhaltigen Energiezukunft mitzuwirken.

Infoabend zu Energiegemeinschaft und aktuelle Umweltförderungen

Über 100 interessierte BürgerInnen folgten am 17. November der KEM-Einladung zur Informationsveranstaltung im Rathausaal Weitra. Im Mittelpunkt standen die Energiegemeinschaft Lainsitztal sowie aktuelle Umwelt- und Sanierungsförderungen.



Verein Gemeindekooperation Lainsitztal für Klima und Energie & Verein Lainsitztalgemeinden für nachhaltige Entwicklung
c/o Sonnenplatz Großschönau GmbH, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau, kem@gross.schoenau.at | 02815/77 270 14 | www.kem-lainsitztal.at



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Schulung zur Energiebuchhaltung für Gemeinden



Die Gemeinden aus der KEM Lainsitztal und der KEM Zukunftsraum Thayaland setzen verstärkt auf Energieeffizienz: Um den Energieverbrauch ihrer Gebäude und Anlagen noch gezielter erfassen, überwachen und verbessern zu können, trafen sich am 30. September 2025 rund 30 Energiebeauftragte der beiden Regionen am Sonnenplatz in Großschönau.

Bauhofmitarbeiter-Austausch

Am 01.10.2025 fand am Bauhof der Gemeinde Moorbach Harbach, auf Initiative der KLAR! Lainsitztal, eine praxisorientierte Weiterbildung für die BauhofmitarbeiterInnen der sechs Gemeinden statt. Im Mittelpunkt stand die effiziente Unkrautentfernung an Gehsteigkanten. Nach einem regen Austausch zwischen den Gemeinden teilte Natur im Garten Beraterin Lena Karasek ihre fachlichen Perspektiven.



Vortrag Widerstandsfähiger Feldfutteranbau

Die Klimawandel-Anpassungsmodelregion Lainsitztal lud am 16. September 2025 gemeinsam mit der BBK Gmünd zu einem Informationsabend ins Gasthaus Stangel in Heinrichs ein, bei dem DI Dr. Walter Starz von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein praxisnahe Einblicke zum widerstandsfähigen Feldfutteranbau unter den Bedingungen des Klimawandels gab. Der Vortrag wurde aufgezeichnet und kann auf YouTube nachgesehen werden.



Verleihung Natur im Garten Plakette

Wir freuen uns, dass unsere Volksschule und der Kindergarten kürzlich mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet wurden! Diese Auszeichnung erhalten Schulen und Kindergärten, die ihre Freiflächen naturnah und ökologisch gestalten. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen Naturerfahrungen zu ermöglichen, die Bewegung, Kreativität und Umweltbewusstsein fördern.

Ein naturnah gestalteter Außenraum bietet Platz für vielfältige Sinneseindrücke, Entspannung und gemeinsames Lernen im Freien. Die Gärten sind so gestaltet, dass sie Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten und gleichzeitig zum Forschen, Entdecken und Gärtnern einladen.

Für die Plakette müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden – etwa der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie auf Torf. Heimische Pflanzen, unversiegelte Flächen und nützlingsfreundliche Strukturen sind dabei zentrale Elemente.

Die Übergaben der Plaketten fanden im September in Großschönau statt. Mit dabei waren Bürgermeisterin Elisabeth Wachter, KLAR!-Managerin Verena Litschauer, Umweltgemeinderätin Maria Strondl, Stefanie Weber („Natur im Garten“) sowie Kindergartenleiterin Karina Senk beim Kindergarten bzw. Direktorin Petra Zimmermann-Moser bei der Volksschule.



Menschen und Projekte für eine gute Zukunft

Im Oktober fand in Waidhofen/Thaya das fünfte große Treffen der Waldviertel-BotschafterInnen statt. Rund 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zusammen, um sich auszutauschen und regionale Projekte vorzustellen. Der Verein Interkomm, der seit 15 Jahren das Netzwerk „Wohnen im Waldviertel“ betreut, stärkt damit die Zusammenarbeit der Gemeinden und das Engagement für die Region.

Erstmals wurde heuer der „Adi Kastner“ Zukunftspreis verliehen – eine Auszeichnung für Menschen und Initiativen, die das Waldviertel mit Ideen und Einsatzkraft voranbringen. Aus 62 eingereichten Projekten kürte eine Jury drei Preisträger:

- Waldviertler Karpfenteichwirtschaft
- Dobersberger Bäuerinnen
- KR Anne Blauensteiner, MA

Neben der Präsentation des neuen Botschafter-Bereichs auf www.wohnen-im-waldviertel.at standen auch persönliche Erfahrungsberichte von Wahl-WaldviertlerInnen im Mittelpunkt. Obmann Bgm. Patrick Layr betonte in seiner Rede die Bedeutung von Zuzug, Lebensqualität und regionaler Zusammenarbeit.



Gemeinde erhält zwei Auszeichnungen

Die Marktgemeinde Großschönau durfte sich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Langenlois gleich doppelt freuen: Zum einen wurde das 25-jährige Jubiläum als Klimabündnis-Gemeinde gefeiert, zum anderen erhielt der Dorferneuerungsverein Harmannstein eine Auszeichnung im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“. Zusätzlich nutzte eine Delegation aus Großschönau den Waldviertler Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung für wertvollen Austausch über aktuelle Themen.

25 Jahre Klimabündnis-Gemeinde Großschönau

Bereits seit dem Jahr 2000 ist Großschönau Teil des Klimabündnis-Netzwerks und engagiert sich seither intensiv im Bereich Klima- und Umweltschutz. Beim Festakt mit Bürgermeisterin Elisabeth Wachter, Klimabündnis NÖ-Geschäftsführerin Petra Schön und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf wurde auf zahlreiche erfolgreiche Maßnahmen der letzten 25 Jahre zurückgeblüht. Petra Schön betonte dabei die Rolle der Gemeinden als wichtige Partner im Klimaschutz, während Stephan Pernkopf hervorhob, dass Klima- und Umweltschutz vor allem vor Ort beginnen und maßgeblich die Lebensqualität in den Regionen stärken.



Fotocredit: Josef Bollwein

Austausch beim Waldviertler Stammtisch

Im Anschluss an den Festakt fand der Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung statt, an dem auch eine Delegation aus Großschönau teilnahm. Gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl wurden aktuelle Herausforderungen und Zukunftsthemen diskutiert. Im Fokus standen dabei insbesondere Digitali-

sierung, Ortskernentwicklung und neue Unterstützungsangebote für Gemeinden und Vereine. Bürgermeisterin Wachter betonte die Bedeutung eines offenen Dialogs: „Nur im direkten Austausch können wir Lösungen entwickeln, die wirklich funktionieren.“



Plakette für den Dorferneuerungsverein Harmannstein

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Plakette an den Dorferneuerungsverein Harmannstein, der erneut ein Projekt in Eigenleistung umgesetzt hat. Heuer wurde das Dorfhaus durch die Installation eines Kamins weiter aufgewertet. Die Kosten von rund € 3.000 wurden zu 80 % im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ gefördert. Obmann René Edinger und Kassier Günter Wiesmayr nahmen die Auszeichnung persönlich von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf entgegen.



Fotocredits: Dorf- und Stadterneuerung



USV Großschönau

Nach einem holprigen Start in die Saison 2025/2026 ging es für den USV Großschönau auch holprig weiter. Nach der Auftaktniederlage gegen den USC Großglobnitz (1:3) schien man gegen Oberstrahlbach (8:2) wieder eindrucksvoll in die Spur zurückgefunden zu haben. Doch nach einer mehrwöchigen Spielpause setzte es gegen die Newcomer vom USV Karlstein vor heimischem Publikum den nächsten Dämpfer. Die amtierenden Meister aus Großschönau belagerten über weite Strecken das Tor der Gäste, blieben letztlich aber erfolglos und mussten sich mit 0:1 geschlagen geben. Auch eine Woche später ging der USV denkbar knapp als Verlierer vom Platz. Ein Elfmeter in der Nachspielzeit besiegelte die 1:2-Niederlage gegen die Stockzahnkicker. Nach vier Spieltagen fand sich der Serien-Meister ungewohnter Weise im Tabellenkeller wieder.

Da auf dem Grün nicht viel zu holen war, suchten die Schöner Edelkicker ihre versteckten Talente abseits des Platzes und fanden sie in der Gastro. Der USV kümmerte sich am 10. und 11. Oktober bei „Mei liabste Weis“ im Pfarrstadel in Großschönau um die Getränkeausschank und war so Teil eines Stücks Schöner TV-Geschichte.

Nach dieser kleinen Schaffenspause lief es auch fußballerisch wieder besser. In allen drei Oktober-Partien konnte voll angeschrieben werden: Daheim hatte man die SV Krumau/Kamp, den zweiten Neueinsteiger in dieser Saison, mit 3:0

gut im Griff. In Friedersbach gelang ein turbulenter 5:2-Sieg. Gegen die SU Rudmanns kam man ungefährdet zu einem 3:0. Vor dem letzten Spieltag war Großschönau plötzlich auf dem Sprung in die Top 4. Doch zu guter Letzt warteten die Männer vom USV St. Leonhard/Hornerwald, die mit den Schöner bekanntlich noch eine Rechnung offen hatten. Nach dem 0:0 im Juni, das dem USV den 5. Titel in Folge gesichert hatte, setzte sich St. Leonhard diesmal knapp, aber verdient mit 1:0 durch. Fazit: 8 Spiele – 4 Siege – 4 Niederlagen – Tabellenplatz 5.

Parallel zum turbulenten Fußballbetrieb fanden auch dieses Jahr die traditionellen Schöner Open der USV-Sektion „Tennis“ statt. Ein Masters-Bewerb mit 10 Teilnehmern und ein Classics-Bewerb mit einem Teilnehmerfeld von 32 Personen (!) sorgte für viel Betrieb auf unseren neuen Tennisplätzen.

Winterpause! Doch bevor die Kampfmannschaft und auch unsere Bambinis nun in die Halle übersiedeln und unsere Tennismänner und -frauen auf Tischtennis ausweichen, wurde noch einmal gefeiert. Bei der Generalversammlung des USV Großschönau mit anschließender Weihnachtsfeier am 06.12. im Gasthof Thaler ließ der Verein die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres Revue passieren und blickte dann beim gemütlichen Beisammensein bis in die winterlich finsternen Morgenstunden auch in die Zukunft.

Alle aktuellen Infos zum Verein und zur Serie H – Die Waldviertler Hobbyliga findet ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite und der Liga-Homepage (www.hobbyliga-zwettl.at).

Frohe Weihnachten
euer USV Großschönau
(amtierender Meister der
Serie H
„Die Waldviertler Hobbyliga“)

Meisterschaft 2025/2026

POS.	MANNSCHAFT	SP.	S	U	N	TORE	DIFF.	PKT.
1.	USV St. Leonhard/Hornerwald	8	7	1	0	29 : 5	24	22
2.	Stockzahnkicker	8	6	2	0	31 : 12	19	20
3.	USV Karlstein	8	5	1	2	20 : 12	8	16
4.	USC Großglobnitz	8	4	1	3	13 : 13	0	13
5.	USV Großschönau	8	4	0	4	21 : 11	10	12
6.	SV Krumau/Kamp	8	2	1	5	11 : 26	-15	7
7.	USC Oberstrahlbach	8	2	1	5	8 : 31	-23	7
8.	SU Rudmanns/Stift Zwettl*	8	1	1	6	12 : 21	-9	4
9.	USC Friedersbach*	8	1	0	7	14 : 28	-14	3

S[w]ingin' Voices: Musik, Gemeinschaft und ein Ausblick auf 2026

Das vergangene Jahr war für die S[w]ingin' Voices eine Zeit des Umbruchs und der Weiterentwicklung. Zwar konnten wir kein großes Frühjahrskonzert veranstalten, da einige organisatorische Änderungen anstanden, doch wir blicken stolz auf die Fortschritte: Unser Chor wird nun von einem neuen Chorleiter-Dirigenten-Team geleitet, bestehend aus unseren langjährigen Chorleiterinnen und zwei neuen, engagierten Kolleginnen. Gemeinsam arbeiten wir aktuell mit viel Freude an unseren kommenden Projekten.

Ein besonderes Highlight des Jahres war im September die musikalische Gestaltung der Messe zur Eröffnung des neuen Bernhadi-Pilgerwegs im Stift Zwettl. Mit einem bewegenden Hoffnungsgottesdienst und einem feierlichen Festakt fiel der Startschuss für die Umsetzung des Bernhadiwegs – einer Pilgerreise, die unter dem Motto „Gönne dich dir selbst“ steht. Es war ein eindrucksvoller Moment, die Gäste mit unserer Musik auf dieser neuen spirituellen Reise willkommen zu heißen.

Im März 2026 freuen wir uns besonders auf ein Konzert in Zusammenarbeit mit der Jugendtrachtenkapelle Großschönau. Alle Details zu Zeit, Ort und Programm finden Sie auf dem Flyer, den wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung abdrucken. Wir laden alle Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber herzlich ein – Ihre Unterstützung und Ihr Applaus machen unsere Konzerte erst zu einem besonderen Erlebnis.

Zurzeit befinden wir uns in der intensiven Probenphase für das Konzert im März sowie für die Seniorenweihnachtsfeier am 21. Dezember 2025, bei der wir ebenfalls mit einigen Stücken

musikalisch mitwirken dürfen.

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter bei unseren kommenden Auftritten!

S[w]ingin' Voices



Fotocedit: Franz Bretterbauer

Wende KONZERT
MUSIK AUS ZWEI RICHTUNGEN
SWINGIN' VOICES & JTK GROSSSCHÖNAU

SA, 14.03.26 | SO, 15.03.26
19:30 Uhr | 14:30 Uhr

Kulturstadel Großschönau
Kartenpreis: 14€ | Kinder unter 15 Jahren frei

Karten erhältlich unter:

QR Code

Jahresrückblick vom Dorferneuerungsverein Friedreichs 2025

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der ‚Gemeinschaft‘ und unseren ‚Kindern‘ im Ort. Alle Aktivitäten wurden durch Sachspenden der Ortseinwohner und aus Eigenmitteln des Dorferneuerungsvereins Friedreichs finanziert und organisiert.

DANKE an die Dorfgemeinschaft Friedreichs.

Kinderfasching

Wie jedes Jahr wurde im unserem Jugendraum ein Kinderfasching veranstaltet.

Jung und Junggebliebene kamen maskiert und hatten viel Spaß.



Erste Hilfe

Unser Verein hat einen 8-stündigen Erste-Hilfe-Kurs mit einem gemeinsamen Mittagessen im Vereinshaus organisiert und selbst finanziert.

Über 20 Friedreichser haben den Kurs besucht - der Tag war mit Üben, Lernen und viel Engagement der Trainer vom Samariterbund Großgerungs durchgeplant.



Maibaumaufstellen

Traditionell gab es wieder das gemeinsame Maibaumaufstellen, wobei es uns wichtig ist, den Brauch mit Kranzbinden und -schmücken an unsere Kinder weiterzugeben.

Dorfausflug

Dieses Jahr haben wir wieder einen Dorfausflug veranstaltet - es ging nach Linz zum Linzer Dom sowie zu den Limonistollen (Luftschutzbunker) mit einem Mittagessen am Pöstlingberg und anschließendem Besuch im Linzer Zoo.



Halloween

Die Halloween Party für unsere Kinder war wieder ein Highlight – Verkleiden, Tanzen und spannende Geschichten wurde den Kindern vorgelesen.

Christbaumschmücken

Auch dieses Jahr fand wieder das traditionelle Christbaumschmücken mit einer anschließenden Adventjause für die Dorfgemeinschaft statt.



Dorferneuerung – NIKOLAUS

Alle Kinder wurden heuer wieder vom Nikolaus besucht und mit einem Sackerl voller „gesunder“ Sachen beschenkt.



Spannendes vom JBO Großschönau

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den JungmusikerInnen des Jugendblasorchesters Großschönau. Neben vielen intensiven Proben, gab es natürlich auch spielerische Aktivitäten und Ausflüge, aber auch spannende Auftritte.

Ein Highlight dieses Jahr war natürlich das Proben- und Erlebniswochenende im März in Linz, welches nicht nur zur Vorbereitung auf den Jugendorchesterwettbewerb diente, sondern auch tolle Erlebnisse wie eine Tour durch Linz mit dem CityExpress oder eine Schnitzeljagd durchs Brucknerhaus für die Kinder bereit hielt.

Als nächsten Höhepunkt gab es wieder den Jugendorchesterwettbewerb am 17. Mai 2025 in Rabenstein an der Pielach, bei dem die JungmusikerInnen ihr Können vor einer fachkundigen Jury unter Beweis stellten und sich über einen tollen Erfolg freuen durften.

Gemeinsam mit den Jugendorchestern Waldenstein und Waldviertel Mitte, veranstaltete das JBO Großschönau das Konzert „Jugendorchester in Concert“ am 15. Juni 2025, damit sich auch das heimische Publikum von der Freude am Musizieren und dem Können der vielen motivierten JungmusikerInnen überzeugen konnte.

Vor den Sommerferien durfte natürlich auch ein lustiger Abend bei Popcorn und Kino als Belohnung nicht fehlen. Den verbrachte das JBO gemeinsam mit dem SMS-Orchester, welches von den jüngsten Musikschülern zum Schulschluss gebildet wird.

Frisch und munter ging es dann im Herbst wieder weiter mit den Proben für die Seniorenweihnachtsfeier, einem lustigen Spieleabend im Turnsaal und natürlich freuten sich die Kinder dann auch auf eine wohlverdiente Weihnachtsfeier, welche uns heuer zum Alpakahof nach Abschlag führte!

Das Jugendblasorchester wünscht ein schönes Weihnachtsfest und freut sich bereits auf ein neues, spannendes JBO-Jahr!



Großschönau ist wieder NÖ Jugend-Partnergemeinde

Am Freitag, den 26. September, fand in Wieselburg die feierliche Übergabe der Urkunden und Ortstafeln zur Zertifizierung als NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025–2027 statt.

Im Rahmen der Veranstaltung mit Messe Schule & Beruf sowie dem NÖ Jugendforum überreichte Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister die Auszeichnung.





groß**ART**ig
Großschönau

Liebe Freunde von großARTig Großschönau, am Jahresschluss dürfen wir auch heuer wieder eine Zusammenfassung unserer kulturellen Aktivitäten präsentieren:

Mit dem Titel „Als flotter Geist hab´ ich die halbe Welt durchreist“ eröffnete das Ensemble Neue Streicher das traditionelle **Neujahrskonzert**. Der lyrische Tenor Martin Mairinger begeisterte das Publikum ebenso wie Konzertmeister Georg Ille, der sich wiederum als virtuoser Teufelsgeiger entpuppte.

Am 22. März konzertierte Burgschauspieler, Autorin und Filmemacherin **Erika Pluhar** mit der afrikanischen Formation **MoZuluArt** und dem Gitarristen **Klaus Trabitsch**.

Fernseh- und Bühnenstar Philipp Hochmair las am 26. April im Kulturstadel aus Adalbert Stifters Novelle „Hagestolz“. Begleitet wurde er dabei mit Sound- und Lichtdesigns von **Hanns Clasen** und dem Schlagzeuger **Fritz Rainer**. Nur zwei Tage später gastierte der Jurist, Milizoffizier und **ORF-Korrespondent Christian Wehrschütz** bei großARTig. Vor über 200 Besucherinnen und Besuchern referierte er über den Ukraine-Russland-Konflikt und sprach über die Herausforderungen der Kriegsberichterstattung. Nach der Beantwortung zahlreicher Publikumsfragen signierte er sein Buch „Mein Journalistenleben“.

Die **Amateurtheater-Gruppe „SeJuKi“** unter der Regie von Gabriela Peterka verwandelte die Kulturwerkstätte Großschönau im Mai mit der bekannten Komödie „**Der Gott des Gemetzels**“ in eine Theaterbühne.

In der Johannesbergkirche konzertierte im Juni **Trompeter Freddy Staudigl** mit dem Ensemble Neue Streicher. Das Repertoire reichte von Vivaldi über Mozart bis hin zu den Beatles und Gershwin.

Die Brüder **Stefan und Herbert Gröbl** luden am 6. September zu ihrem alljährlichen Duo Gröbl Konzert ein. Als Gastmusiker konnten sie diesmal das Klarinettenquartett „**Feinklang**“ begrüßen. Das Programm beinhaltete Musik der Klassik, Klezmermusik und schwungvolle moderne Klänge.

Auf Einladung des Kulturvereines berichtete **ORF-Korrespondent Karim El-Gawhary** am 7. September über die Geschehnisse im Krisenherd Nahost und seine Arbeit als Journalist in Kriegsgebieten.

Publikumsliebbling **Franz Posch** gastierte mit seiner Livesendung „**Mei liabste Weis**“ am 10. und 11. Oktober im Kulturstadel Großschönau. Zwischen den Live-Auftritten von „**MaChlast**“, „**Spiel.lust & Sing.lust**“, dem **Drehorgelspieler Oliver Maar** und der **Jugendtrachtenkapelle Großschönau** wurden Filmsequenzen von den vielen Schätzen der Marktgemeinden Großschönau und der Region gezeigt.



Allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützern sei nochmals für die gelungene Veranstaltung, die über 700.000 Zuseher auf den Bildschirmen mitverfolgen konnten, gedankt.

Das Kulturprogramm 2025, das knapp 5000 Gäste nach Großschönau gelockt hat, ging mit einem gelungenen Weihnachtskonzert der **Poxrucker Sisters** zu Ende.



Wir danken allen Gönnern, Sponsoren, Förderern, der Marktgemeinde Großschönau und den vielen Freunden und Gästen für die wertvolle Unterstützung und den Besuch unserer Veranstaltungen.

Das Team von großARTig Großschönau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

**Josef Gratzl,
Obmann großARTig Großschönau**

HÖHEPUNKTE IM JAHR 2026:

04.Jänner 2026:

Neujahrskonzert Ensemble
Neue Streicher

25. April 2026:

Erwin Steinhauer & OÖ Concert-
Schrammeln „Das Glück is a Vogerl“

29. Mai 2026:

Pro Brass „Smile“ – Premiere

13. Juni 2026:

Philipp Hochmair
„Jedermann Reloaded“

05.Sept. 2026:

Wir 4 – Konzert der Originalband von
Austria 3 mit Ulli Bäer, Gary Lux, Harald
Fendrich und Harald Stampfer

Mehr Infos und Karten unter
www.grossartig-kultur.at

Fotocredits: großARTig Großschönau

Verein TDW – Kurzbericht 2025

Der Verein TDW – Tourismus, Dorfneuerung und Wirtschaftsimpulse – kann auf ein sehr aktives Jahr 2025 zurückblicken. Mit Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Digitalisierung, Marketing, Veranstaltungsbetreuung und Infrastrukturpflege leistete der TDW einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Marktgemeinde Großschönau.

Ein Schwerpunkt lag auf der **digitalen Präsenz**: Die betreuten Webseiten (u. a. schoenau.at, bioem.at, betz.at) erzielten über 3,6 Millionen Zugriffe und erreichten rund 140.000 Nutzerinnen und Nutzer. Ergänzend dazu erschienen die Broschüre „Der Schönauer“ in einer Auflage von 16.000 Stück sowie eine neu überarbeitete Tourismusmappe (1.000 Stück). Auch in den sozialen Medien konnten durch regelmäßige Beiträge rund 270.000 Sichtkontakte erzielt werden.

Das **Tourismusbüro** blieb ganzjährig zentrale Anlaufstelle für Gäste, Betriebe und Veranstalter.

Die Betreuung und Pflege des **Wanderwegenetzes** sowie die neu erfolgte Einbindung Großschönau in den **Bernhardiweg** stärkten das Angebot im Bereich Natur- und Pilgertourismus. Bis Oktober wurden über 10.400 Nächtigungen registriert.

Ein Höhepunkt des Jahres war erneut die **BIOEM**, die mit 15.000 Besucherinnen und Besuchern sowie 180 Ausstellern große Resonanz fand.

Zusätzlich sorgte die Ausstrahlung der ORF-Sendung **„Mei liabste Weis“** für außergewöhnlich hohe mediale Aufmerksamkeit und zahlreiche zusätzliche Anfragen zu regionalen Ausflugszielen wie Sternzeichenpark, Wünschelrutenweg und SONNENWELT.

Mit dem **Projekt „Nachhaltiger Ressourcenmarktplatz“** setzte der TDW zudem einen neuen Impuls zur Vernetzung regionaler Akteurinnen und Akteure aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Gemeinden.

Neuigkeiten der Volks- und Ferienbücherei Großschönau



Fotocredit: @vogus

Lesemeister

Am 6. Oktober fand auf der Garten Tulln die feierliche Verleihung der Lesemeisterinnen und Lesemeister 2025 statt. Insgesamt wurden 40 Kinder aus ganz Niederösterreich ausgelost und für ihre Teilnahme an der beliebten Leseaktion ausgezeichnet.

Die Bücherei Großschönau freut sich besonders über die örtliche Gewinnerin Elina Haslinger.

Mit dieser Veranstaltung geht die erfolgreiche Lesemeister-Aktion zu Ende. Im kommenden Jahr wird ein neues Format zur Förderung der Lesefreude starten.

Stolz auf eine junge Autorin aus Großschönau – und neue Fantasy in der Bücherei!

Die junge Großschönauerin Emma Kranz hat ihren ersten Jugendroman veröffentlicht! Schon seit ihrer Kindheit begeistert sich Emma für Geschichten und das Schreiben. Mit gerade einmal zwölf Jahren veröffentlichte sie ihren ersten Fantasyroman, seitdem ist das Schreiben ein fester Teil ihres Lebens. Daneben zählen Le-

sen, Zeichnen, Turnen, Saxophon spielen und die Zeit in der Natur zu ihren größten Leidenschaften – immer auf der Suche nach neuen Ideen und Inspirationen für ihre Geschichten. Mit „Der Fluch der 10.000“ zeigt Emma erneut ihr Talent, packende Geschichten mit emotionaler Tiefe zu erzählen. Wir als Bücherei sind sehr stolz auf unsere Jungautorin und haben ihr Buch selbstverständlich bereits in unserem Bestand.

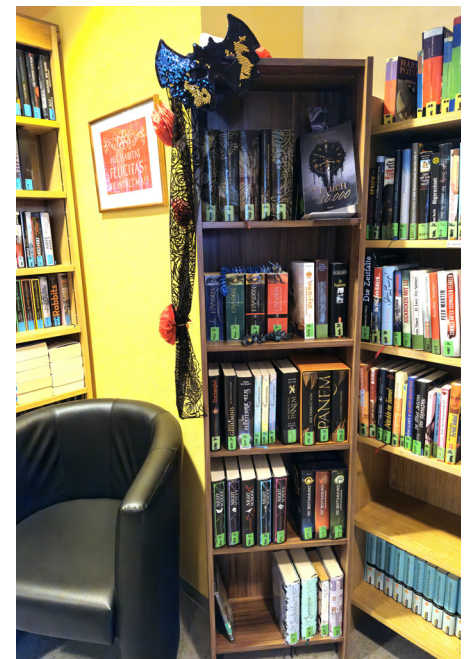


Fotocredit: privat

Passend dazu gibt es in unserer Bücherei eine kleine Über-

raschung für alle Fantasy-Fans: Ein neuer Ständer voller Fantasy-Bücher, teils aus unserem Bestand, teils neu angeschafft. Dort findet ihr nun auch Emmas Roman besonders gut präsentiert – eine schöne Gelegenheit, das Genre zu entdecken oder wiederzuentdecken.

Wir laden alle Leserinnen und Leser herzlich ein, vorbeizukommen, zu stöbern und sich von Emmas Geschichte und vielen weiteren spannenden Werken verzaubern zu lassen!



Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit

- >Donnerstag, 25. Dezember: geschlossen
- >Sonntag, 28. Dezember: geöffnet
- >Donnerstag, 1. Jänner: geschlossen

SONNENWELT

Entdeck die Wunderwelt der Energie

Winterpause in der SONNENWELT

Die SONNENWELT Großschönau bedankt sich nach einer erfolgreichen Saison bei allen Besuchern und Unterstützern!

Das SONNENWELT-Team betreut stets motiviert und engagiert alle Gäste – das bestätigen die positiven Rückmeldungen im Gästebuch, zu Kindergeburtstag, Ferienerlebnis oder Familienausflug. Es ist immer eine Freude das Feedback zu Führungen, dem Solarix-Rätsel oder der gesamten Ausstellung persönlich oder schriftlich entgegennehmen zu können!

Gruppenführungen oder Kindergeburtstage können gegen Voranmeldung auch während der Winterpause gebucht werden.

**Jetzt schon vormerken:
Saisonstart am 22. März 2026!**



Imkerverein - Backen mit Honig – natürliche Süße aus der Region

Der Imkerverein Großschönau möchte heuer einen besonderen kulinarischen Tipp geben: Backen mit Honig. Immer mehr Menschen entdecken Honig nicht nur als Brotaufstrich oder für Tee, sondern als wertvollen Bestandteil in der Küche – vor allem beim Backen.

Honig bringt nicht nur Süße, sondern auch feine Aromen mit, die je nach Tracht variieren: von mild-blumig bis kräftig-würzig. Dadurch erhalten Kuchen, Muffins oder Kekse einen besonders natürlichen Geschmack. Zudem hält Honig Gebäck länger saftig, da er hygroskopisch wirkt – also Feuchtigkeit bindet.

Für gutes Gelingen gibt es ein paar einfache Regeln:

- 1–2 Esslöffel Flüssigkeit im Rezept weglassen
- ½ Teelöffel Backpulver zusätzlich zugeben
- Honig erst am Ende der Garzeit zufügen, wenn der Geschmack besonders intensiv bleiben soll
- Besonders harmonisch mit Zimt, Vanille, Zitrone, Nuss oder Mandel

Als einfache Empfehlung möchten wir ein **süßes Rezept** teilen:

Zarte Honig-Zimt-Kekse

Zutaten:

120 g Butter · 80 g Honig · 60 g Zucker · 1 Ei · 250 g Mehl · 1 TL Zimt · ½ TL Backpulver · Prise Salz

Zubereitung:

1. Butter, Honig und Zucker cremig rühren.
2. Ei einrühren.
3. Mehl, Zimt, Backpulver und Salz unterkneten.
4. 30 Min. kühlen.
5. Bei 175 °C 8–10 Min. backen.
6. Die abgekühlten Kekse können noch mit Zuckerglasur bestrichen werden.



Der Imkerverein Großschönau bedankt sich herzlich bei allen KundInnen, die mit dem Kauf regionalen Honigs die heimische Imkerei und Artenvielfalt unterstützen und wünscht eine genussvolle Adventszeit!

Neuigkeiten der Landjugend Großschönau

Nach dem Sommer ging es traditionell im Herbst mit unserem alljährlichen Rätselwandertag weiter. Auch heuer durften wir wieder über 30 Gruppen in Wörnharts begrüßen, als Gewinner unserer kniffligen Denkübungen und anstrengenden Geschicklichkeitsaufgaben ging die Gruppe „Die Titelverteidiger“ hervor. Herzliche Gratulation!



Wie jeden Herbst fand auch heuer wieder unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Thaler statt. Dabei erinnerten wir uns an das vergangene Landjugend-Jahr mit Freude und Spaß zurück, doch auch Neuwahlen standen wieder an. Hierbei wurden einige neue Gesichter in unseren Reihen, aber auch im Vorstand, willkommen geheißen.



Um dieses Jahr dem Christkind wieder zu helfen, veranstalten wir am 24.12. den Weihnachtskindergarten von 9-11 Uhr in der Tagesbetreuungseinrichtung in Großschönau. Anmeldung am Gemeindeamt unter 02815/6252.

Last but not least, um die Weihnachtstage gesellig ausklingen zu lassen, laden wir recht herzlich zum Stefanikränzchen am 26. Dezember im Gasthof Thaler ein! Wir freuen uns auf euch!

Neuigkeiten vom Kulturlandschaftsverein

Am 9. Oktober 2025 lud der KLV zu einem Informationsabend ins neue Dorfzentrum St. Martin ein. Rund 150 Landwirtinnen und Landwirte informierten sich über den geplanten Regionalen Naturschutzplan (RNP) zur Förderung artenreicher Wiesen im Lainsitztal.

Der RNP bietet einen freiwilligen Prämienzuschlag von € 270 pro Jahr für Betriebe, die an einer jährlichen Weiterbildung teilnehmen und sich bis Jahresende im Mehrfachantrag anmelden. Ziel ist es, die Biodiversität in der Kulturlandschaft langfristig zu sichern.

Nach der Begrüßung durch Obmann Markus Wandl erläuterten Barbara Dolak (KLV), Michael Gloimüller (Land NÖ) und Martin Spitaler (BBK Gmünd) Inhalte, Ziele und Beantragung des RNP. Anschließend wurden offene Fragen geklärt.

Die große Teilnahme zeigt das starke Interesse an Naturschutzmaßnahmen im Lainsitztal – ein positives Zeichen für den Erhalt artenreicher Wiesen.

Rückfragen: Barbara Dolak, office@klv-lainsitztal.at



Fotocredit: Peter Höbarth

Stillgruppe Großschönau

**jeden
1. Mittwoch
im Monat
9 Uhr bis 11 Uhr**

Gemeindeamt Gr. Schönau 49

4€ Beitrag/ 0 € 1. Besuch

Wir freuen uns
auf Euer Kommen.
offene Gruppenteilnahme

Kerstin und Magdalena
für Rückfragen: 0664/1042601, 0664/1327911

Infos 



Nächste Termine:

07. Jänner 2026, 04. Februar 2026

04. März 2026, 01. April 2026

Stillaustausch, Eltern Kind Cafe, ein Treffen für Mamas, Papas, Baby und Kleinkind. In unserer Stillgruppe ohne Anmeldung kannst du sehr unkompliziert und spontan vorbei kommen.

Besonders die Themen Stillen, Beikost, Babyschlaf und Abstillen finden immer genügend Raum für jede Mutter.

Komm vorbei wir freuen uns.

**Kerstin und Magdalena
LLL Stillberaterinnen**

Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

So sieht unser Betreuungsalltag aus: viel Lachen, kreatives Spielen und eine Umgebung, in der sich die Kinder richtig wohlfühlen.



Mitmachtheater in Englischer Sprache. Das Theater hat den Kindern sehr gut gefallen, sie durften viel mitsingen, mithelfen und mittanzen. Es war in einfacher Englischer Sprache gehalten und so konnten die Kinder der Handlung leicht folgen.



Familie Winter besucht die Kinder mit 3 kleinen **Küken**. Die Kinder durften diese halten und streicheln.



Im Rahmen unseres AT-CZ Projektes haben wir über Zoom gemeinsam mit dem **Technischen Museum einige Experimente** gemacht. Die Experten vom Museum haben die Experimente angeleitet und die Vorschulkinder haben diese ausgeführt. Die Experimente haben die Kinder zum Staunen gebracht und sie haben wichtige Erfahrungen gemacht.



Zu Ehren des Hl. Martins feierten die Kinder auch heuer wieder ein **Laternenfest** in der Kirche mit einem Umzug durch die Ortschaft. Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang im Garten des Kindergartens.



Die Vorschulkinder waren in der Volksschule zu einer **Autorenlesung** eingeladen. Gelesen hat Fr. Gabriele Rittig aus einem ihrer neuesten Bücher. Die Kinder haben der spannenden Geschichte mit Begeisterung zugehört.



Die Vorschulkinder waren schon sehr fleißig und einige haben ihre **Hauben** für den Winter fertig gestrickt.



Am 20. November – dem internationalen Tag der Kinderrechte – durfte die 4. Klasse der Volksschule ihre neue **Klassensprecherin im Gemeindeamt wählen**. Ein perfekter Anlass, um Demokratie hautnah zu erleben!

Die SchülerInnen führten – wie bei einer echten Wahl – geheime Stimmabgabe, Auszählung und Ergebnisverkündung durch. Unterstützt wurden sie dabei von WahlhelferInnen und unserer Bürgermeisterin Elisabeth Wachter.

Gewählt wurden: Felicitas Prinz und Carolina Stiedl. Beide legten ein feierliches Gelöbnis ab und versprachen, sich für ihre Klasse einzusetzen.

Die Klassensprecherwahl setzte ein konkretes Zeichen für eines der zentralen Kinderrechte: das Recht auf Mitsprache und Beteiligung. Und genau das konnten die Schülerinnen und Schüler am Gemeindeamt in Großschönau aktiv erleben.



Buchautorin Gabriele Rittig besuchte uns Anfang Dezember an der Schule und las für die Kinder aus ihren Büchern. Auch die Vorschulkinder aus dem Kindergarten waren bei einer der beiden Lesungen dabei. Frau Rittig präsentierte die Bücher „Finja, ein Hund mit Herz und cooler Schnauze“ und „Das Erwachen der Magie“. Die Kinder waren sehr interessiert und hörten mit großer Aufmerksamkeit zu.



Die **Polizei Bad Großpertholz** besucht uns jährlich in der Schule und weist vor allem die Kinder der ersten Klasse auf die Gefahren des Verkehrs hin. Auch das richtige Überqueren der Straße wurde mit den Kindern der ersten Klasse geübt.



Im Rahmen des **Aktionstages der Bäuerinnen** besuchte Maria Strondl die Kinder der ersten Klasse und erzählte von ihrer Landwirtschaft. Die Kinder durften aus Schlagobers ihre eigene Butter schütteln und eine köstliche Jause genießen. Vielen Dank an Maria Strondl für ihre Zeit und Mühe!



Unsere Eltern bringen sich immer wieder sehr fleißig in unseren Schulalltag ein. Am **Nikolaus-tag** versüßten sie den Kindern den Tag mit einer Gugelhupfjause, Mandarinen, Nüssen und Äpfeln. Vielen Dank für eure Bemühungen und eure Unterstützung!



Natur im Garten

Unsere Schule wurde mit dem „Natur im Garten“ - Siegel des Landes Niederösterreich ausgezeichnet! Damit wird unser Einsatz für eine ökologische und naturnahe Gartengestaltung gewürdigt. Wir freuen uns sehr über diese besondere Anerkennung unseres Schulgartens.



Moor.Schule

Die 3. Klasse startete als Pilotklasse in das zweijährige Projekt „Moor.Schule“ in Kooperation mit dem Moorbad Bad Großpertholz. Beim Kick-off präsentierten die SchülerInnen ihre selbst gestalteten Logos, aus denen eine Jury das Siegerlogo auswählte. Dieses ziert nun die T-Shirts der Klasse, die beim ersten Workshop „Kraft/Senso“ überreicht wurden und den Zusammenhalt sowie die besondere Kooperation symbolisieren.



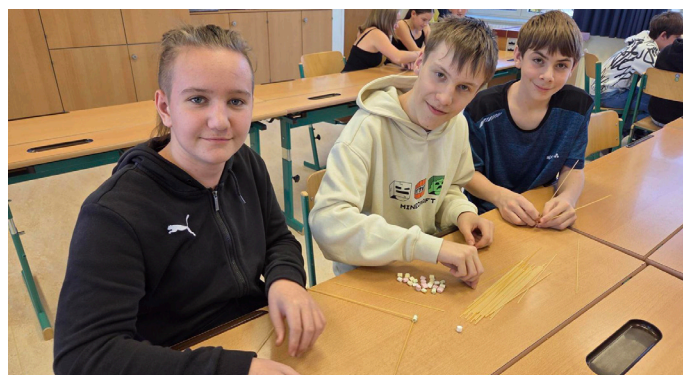
Kreatives Gestalten

Die Kinder der Kreativgruppe lernten das Kunstmuseum in Schrems kennen. Sie erhielten eine Führung durch die aktuelle Ausstellung, gestalteten in der Technik Malerei – Collage ein eigenes Kunstwerk und konnten als Abschluss noch den Skulpturenpark erkunden.



Physik erleben

In unserem Projekt „Physik erleben“ haben sich die Kinder mit Leonardo da Vinci und seinen Erfindungen beschäftigt. Dabei wurde unter anderem eine Armbrust, eine Brücke oder auch ein Katapult nachgebaut. So konnten sie die physikalischen Prinzipien von Kraft, Hebelwirkung und Stabilität hautnah erleben und verstehen.



Fußball U15

Die Schüler der MS Bad Großpertholz zeigten beim U15-Turnier in St. Martin großartigen Einsatz und Teamgeist. Nach spannenden und hart umkämpften Spielen sicherten sie sich den 3. Platz – eine tolle Leistung, auf die wir sehr stolz sind!



Laptops für unsere ersten Klassen

Im Rahmen der Geräteinitiative „Digitales Lernen“ wurden unsere SchülerInnen der ersten Klassen mit einem eigenen Notebook ausgestattet.



Betriebsbesichtigung bei der Firma ASMA

Spannende Einblicke in die vielseitige Verarbeitung von Polyurethan konnten unsere 4. Klassen in der Firma ASMA gewinnen.



Bläserklassen

Unsere beiden Bläserklassen sind heuer bereits durchgestartet und freuen sich schon auf ihre ersten Auftritte. Auf dem Bild sind unsere SchülerInnen zu sehen, welche neu in die Bläserklasse aufgenommen wurden.



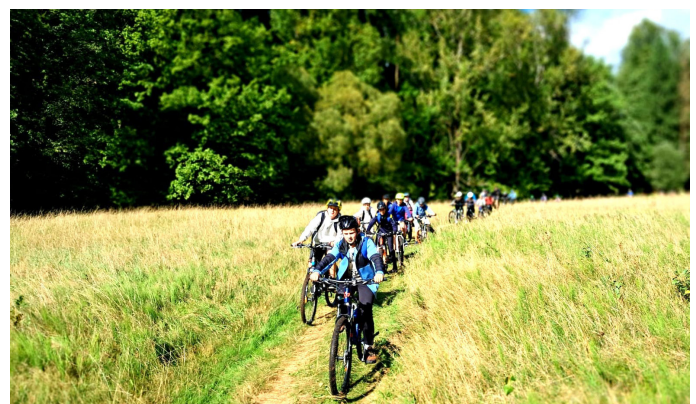
Kreatives Gestalten

Die SchülerInnen der individuellen Begabungsförderung „Kreatives Gestalten“ arbeiteten nach eigenem Entwurf mit Ytongsteinen. Es entstanden dabei großartige Skulpturen.



Golfer und Mountainbiker unterwegs

Unsere Sportgruppen absolvierten bei herrlichem Herbstwetter bereits ihre ersten Runden auf dem Golfplatz beziehungsweise mit den Mountainbikes in der Umgebung von Weitra.



Die Mittelschule Weitra auf Social-Media

Seit einigen Wochen findet man Informationen, Bilder und Reels unserer Schule auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns über viele Follower.

ID Austria – Jetzt direkt am Gemeindeamt Großschönau beantragen



Seit 15. Oktober bietet die Marktgemeinde Großschönau allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, die ID Austria direkt am Gemeindeamt zu beantragen.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Bitte bringen Sie zur Registrierung Folgendes mit:

>Amtlicher Lichtbildausweis

(z. B. Reisepass oder Personalausweis; Führerschein nur mit gültigem Staatsbürgerschaftsnachweis)

>Passfoto (nur erforderlich, wenn kein gültiger oder max. 6 Jahre abgelaufener Reisepass oder Personalausweis vorhanden ist und kein Foto für Ihre e-card erfasst wurde)

>Mobiltelefon

Was ist die ID Austria?

Die ID Austria ist der moderne digitale Identitätsnachweis der Republik Österreich. Sie ersetzt die bisherige Handy-Signatur und Bürgerkarte und ermöglicht Ihnen, sich sicher online auszuweisen, elektronische Dokumente zu unterschreiben und zahlreiche digitale Services von Behörden, Banken und Unternehmen zu nutzen.

Wichtige Hinweise

Die persönliche Vorsprache am Gemeindeamt ist erforderlich.

Wir stehen Ihnen gerne MO–FR von 08:00–12:00 Uhr zur Verfügung und unterstützen Sie Schritt für Schritt bei der Registrierung Ihrer ID Austria.

Telefonische Auskünfte unter 02815 / 6252

Fotocredit: <https://www.id-austria.gv.at>

Energiebericht 2024

Die Gemeinde Großschönau setzt weiterhin konsequent auf Energieeffizienz und erneuerbare Energie.

Gesamtenergieverbrauch 2024: 397.754 kWh

Davon entfielen **53 % auf Gebäude, 39 % auf Anlagen** (z. B. Kläranlagen, Pumpwerke, Straßenbeleuchtung) und **8 % auf den Fuhrpark**.

Gegenüber 2023 konnte der **Gesamtverbrauch um 5,6 % gesenkt** werden – vor allem durch Einsparungen bei Wärme (–13,6 %).

Die CO₂-Emissionen beliefen sich auf 16.330 kg, wovon knapp die Hälfte auf den Fuhrpark entfällt.

Besonders erfreulich: Durch den Ausbau der Photovoltaikanlagen (v. a. Volksschule und Bauhof) konnte der **gesamte Strombedarf rechnerisch mit eigenem Ökostrom gedeckt werden**.

Im Kindergarten führten Sanierungsmaßnahmen und eine moderne Lüftung zu deutlichen Energieeinsparungen bei gleichzeitiger Verbesserung des Raumklimas.

Bei der Straßenbeleuchtung zeigen sich die Umstellungen auf LED-Technik in deutlich sinkendem Stromverbrauch.

Großschönau erfüllt damit seinen Anspruch als **e5-Gemeinde und Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde**: Wir steigern die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern, optimieren die Eigenversorgung und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Für die kommenden Jahre liegt der Fokus auf einem umfassenden Gebäude-Inventar, der Integration weiterer Liegenschaften in die Energiebuchhaltung und einem gemeinsamen Monitoring-System mit Sonnenplatz Großschönau und dem Reallabor Waldviertel.

Den Energiebericht 2024 finden Sie auf unserer Homepage unter:



Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers für das Jahr 2025 für die Wasserversorgungsanlage WVA Großschönau

Das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage Großschönau ist von bester Qualität, wie regelmäßige Untersuchungen bestätigen.
Werte der letzten Inspektion am 08.09.2025:

Untersuchungsergebnisse

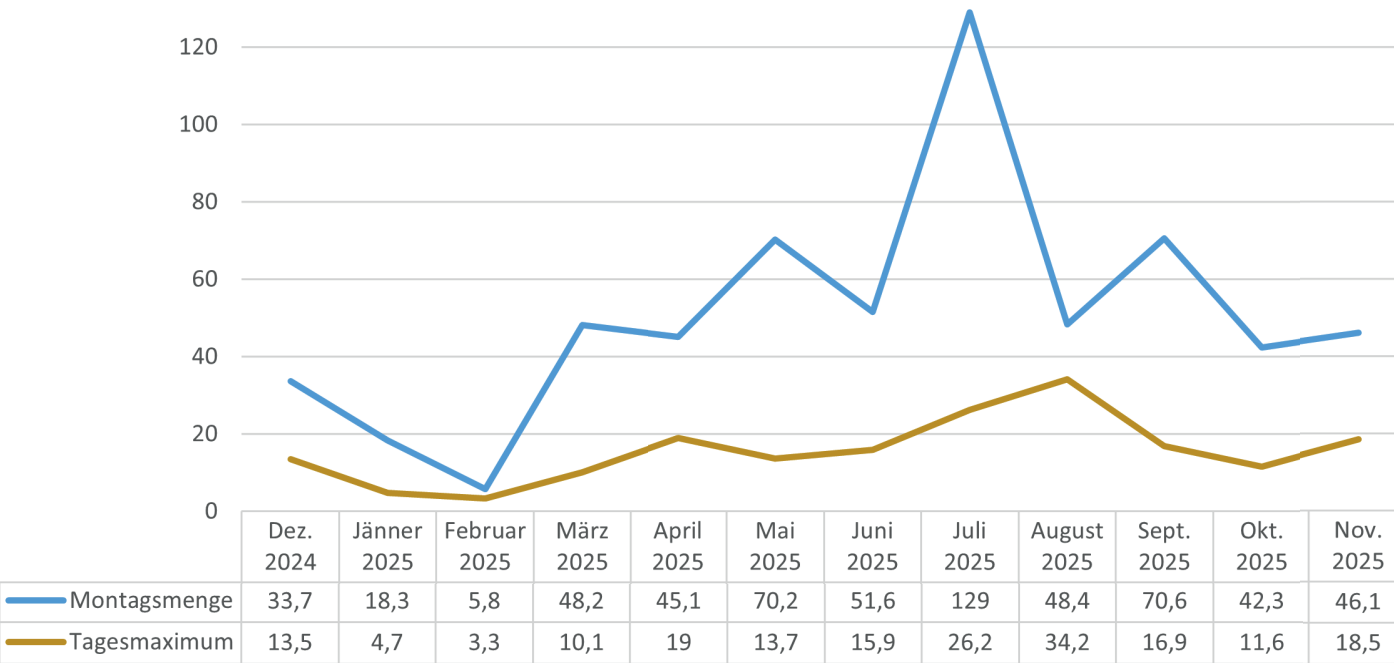
Parameter	Ortsnetz Untere Druckzone	Parameterwert
Pestizide in µg/l	siehe Anmerkung	0,1 ¹
Sonstige Pestizide in µg/l	siehe Anmerkung	0,1 ¹
Nitrat als NO ₃ in mg/l	2,3	50
pH-Wert	7,3	
Gesamthärte in °dH	5,3	
Carbonathärte in °dH	3,1	
Calcium als Ca in mg/l	34	
Magnesium als Mg in mg/l	2,6	
Natrium als Na in mg/l	11	
Kalium als K in mg/l	2,0	
Chlorid als Cl in mg/l	34	
Sulfat als SO ₄ in mg/l	17	

Anmerkung: Da die Wasserversorgungsanlage im Jahresdurchschnitt weniger als 100 m³/Tag liefert und auch weniger als 500 Personen versorgt, ist gemäß Anhang II der Trinkwasserverordnung keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich.

1 Parameterwert von 0,1 µg/l gilt für alle Pestizide mit Ausnahme von Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Heptachlorepoxyd (Parameterwert jeweils 0,03 µg/l). Für Pestizide insgesamt ist der Parameterwert 0,5 µg/l.

Beobachtung des Niederschlages in mm (=l/m²) in Großschönau 2025

Quelle: Messstation für Niederschlag in Großschönau, Robert Weigl-Pollack



Altkleidersammlung - NEU

Der Gemeindeverband Gmünd startet gemeinsam mit der Friendly Energy GmbH **ab Jänner 2026 ein neues System zur Altkleidersammlung.**

Zukünftig wird **hochwertige, noch tragbare Kleidung in speziellen Kartons mit dem Aufdruck „altkleider-sindtragbar“** gesammelt. Diese Kartons können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Wenn Sie einen vollen Karton abgeben, bekommen Sie dort gleich wieder einen leeren. Den ersten Karton erhalten Sie ab Jänner im Gemeindeamt. Auch im Verbandsbüro des GV Gmünd werden zu den Öffnungszeiten leere Altkleiderkartons ausgegeben.

Recyclefähige, unbeschädigte und saubere Kleidung sowie Schuhe (bitte paarweise zusammengebunden) können während der Öffnungszeiten in transparenten **Alttextilsäcken** im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden, wo dafür Gitterboxen bereitstehen. Jeder Haushalt bekommt am Jahresende gemeinsam mit der Verteilung der Gelben Säcke eine Rolle mit fünf Alttextilsäcken.

Preisanpassung:

Entsorgungskosten Altreifen und Bauschutt

Ab sofort gelten neue Tarife aufgrund gestiegener Entsorgungskosten

Entsorgungskosten Altreifen:

PKW-Reifen ohne Felge	EUR 6,50/Stk.
PKW-Reifen mit Felge	EUR 13,00/Stk.
Traktorreifen	EUR 55,00/Stk.

Wir möchten Sie hier auf die Rücknahmeverpflichtung des Handels hinweisen.

Entsorgung Bauschutt:

20l (Mörteleimer)	EUR 3,00
50l (Scheibtruhe)	EUR 7,00
500l (PKW-Anhänger)	EUR 65,00

Die Verrechnung erfolgt zu Ende des Kalenderjahres



SEMINARE, KURSE & WORKSHOPS

Januar- Mai 2026

12.01.2026	Strömen - Praxisabend	Sabine Haas
16.-17.01.2026	Der einfachste Weg zu dir Selbst	Michael Stinger
23.01.2026	Herzgesundheit	Johannes Gattringer
09.02.2026	Strömen - Praxisabend	Sabine Haas
21.02.2026	Kinesiotaping	Peter Huber
21.02.2026	Strömen - Praxistag	Sabine Haas
02.03.2026	Strömen - Praxisabend	Sabine Haas
06.-08.03.2026	Prana Vita 1	Karin Steinhäuser
07.03.2026	Essential Balance für Frauen	Marlies Müllner
14.-15.03.2026	Dorn und Breuss 1	Paula Jetzinger
14.-15.03.2026	Qi Gong - Innerer Friede & Gesundheit	Tamara Pfeiffer
20.-22.03.2026	Klassische Massage	Elisabeth Seidl
21.-22.03.2026	Holistic Pulsing	Karin Opelka
27.03.2026	Herzgesundheit	Johannes Gattringer
28.03.2026	NeuroBaum Workshop	Elisabeth Seidl
11.04.2026	Stabile Seitenlage für die Seele	Carmen & Markus Hofbauer

Abfuhrtermine GUV - Kalendereinträge

Als Beilage zu dieser Gemeindezeitung erhalten Sie den Ausdruck der neuen Abfuhrtermine für 2026 des GUV Bezirk Gmünd. Wenn Sie eine digitale Erinnerung per SMS wünschen, können Sie sich gerne für diesen Service anmelden, unter

<https://gvvgmuend.at/fuer-die-bevoelkerung/erinnerungs-service/>. Weiters drucken wir Ihnen hier einen QR-Code, mit dem Sie schnell und einfach die benötigten Kalendereinträge in Ihren Handykalender aufnehmen können.



Neuorganisation Altstoffsammelzentren in der Kleinregion Lainsitztal

Die fünf Altstoffsammelzentren der Kleinregion Lainsitztal stehen ab sofort allen rund 8.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der sechs Gemeinden übergreifend zur Verfügung. Im Zuge der Kleinregionssitzung im Oktober 2025 wurden die Öffnungszeiten der Standorte Moorbach, Großschönau, St. Martin, Bad Großpertholz und Weitra neu abgestimmt, um Service und Nutzbarkeit deutlich zu verbessern.

Ab Jänner 2026 bieten die Zentren gemeinsam rund 500 Öffnungsstunden pro Jahr. Besonders erfreulich ist die neue Regelung der Samstagöffnungen: Anstatt mehrerer paralleler Termine ist nun jeden Samstag (außer an Feiertagen) ein Standort geöffnet. Damit wird eine bessere Verteilung und ein klarer Servicevorteil für die Bevölkerung erreicht.

Zusätzlich wird verstärkt darauf hingewiesen, dass alle Bürgerinnen und Bürger jeden Standort der Kleinregion Lainsitztal nutzen können – unabhängig vom Wohnort.

Ein detaillierter Abfuhrplan des GUV Bezirk Gmünd mit allen Öffnungszeiten sowie Abfuhrterminen liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei. 2026 sind auch Abholtermine an Samstagen geplant.



Image by OpenIcons from Pixabay

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN im Altstoffsammelzentrum Großschönau gültig ab Jänner 2026:

>Jeder 3. Mittwoch im Monat,
15.30 - 18.00

>Jeder 4. Samstag im Monat,
08.30 - 11.30

Liegt ein Öffnungstermin auf einem Feiertag, wird dieser nicht nachgeholt.



Fotocredit: Kleinregion Lainsitztal

Die Community Nurse – Gesundheit in der Nachbarschaft

Seit Frühjahr 2025 unterstützt das Projekt Community Nursing die Bevölkerung in Großschönau.

Ziel ist es, Gesundheitskompetenz zu stärken und ein selbstbestimmtes Leben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Community Nurses – diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen – beraten zu Gesundheit, Krankheit und Pflege und helfen, Lebensqualität zu verbessern sowie Krankenhausaufenthalte zu vermeiden.

Angebote:

- Präventive Hausbesuche
- Telefonische Beratung
- Persönliche Sprechstunden

Bisher war Tatjana Killinger für die Gemeinde Großschönau zuständig. Sie verabschiedet sich nun in die wohlverdiente Babypause. Die Betreuung übernimmt ab sofort DGKP Tamara Auer.

Vorstellung unserer neuen Community Nurse:

Mein Name ist Tamara Auer, ich lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Obernondorf. Meine Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich 2008 in Krems abgeschlossen. Nach zwei Jahren im Rehabilitationsbereich war ich viele Jahre in der Palliativpflege und im Langzeitpflegebereich tätig. Es ist mir ein großes Anliegen, Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu unterstützen und in meiner Funktion als Community Nurse eine Brücke zwischen den Bedürfnissen der KlientInnen und den Angeboten im Gesundheitswesen zu sein.

Erreichbarkeit:

Mo–Do: 08:00–16:00 Uhr

Fr: 08:00–12:00 Uhr

Die Beratung ist kostenlos.

Telefonnummer:

0664/928 79 06

**Ihre Community Nurse
Tamara Auer**



Ärztedienstplan

Jänner 2026

1.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
6.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
10.+11.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
24.+25.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
31.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362

Februar 2026

1.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
7.+8.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
14.+15.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
21.+22.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171
28.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670

März 2026

1.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
7.+8.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
14.+15.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
21.+22.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
28.+29.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171

April 2026

4.+5.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
-------	--------------------	--------	------------

Informationen

Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen vom Gebietsbauamt Krems ist für Februar 2026 geplant. Für Bauvorhaben, welche zu diesem Zeitpunkt beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis Jänner 2026 am Bauamt einzureichen.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 11. Februar 2026 von 13.00 bis 13.30 Uhr im Bauhof/Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Heizkostenzuschuss 2025/2026

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 für die Heizperiode 2025/2026 beschlossen. Der NÖ Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt von 22. Oktober 2025 bis spätestens 31. März 2026 beantragt werden.

Schneereste/Schneestangen

Es wird darauf hingewiesen, dass vom selbstständigen Versetzen der Schneestangen abzusehen ist. Bei diesbezüglichen Anliegen bitten wir Sie, am Gemeindeamt anzurufen. Sowohl die Mitarbeiter des Landesstraßendienstes als auch der Gemeinde sind bemüht, im Zuge der Schneeräumung möglichst wenig Verunreinigung von privaten Zugängen oder Zufahrten zu verursachen. Wir bitten um Verständnis, dass dies nicht gänzlich zu vermeiden ist. Etwaige Schnee- oder Eisbrocken dürfen keinesfalls auf Gehwegen oder Straßen entsorgt werden, weil dies im Schadensfall dem Verursacher zur Last gelegt wird.

Weihnachtskindergarten

Der Weihnachtskindergarten wird auch heuer wieder von der Landjugend angeboten. Am 24. Dezember von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Tagesbetreuungseinrichtung. Anmeldung erforderlich am Gemeindeamt unter 02815/6252.

Jagdpachtauszahlung

Der Jagdpacht für das Jahr 2025 wird bis Februar 2026 überwiesen. Wenn sich Ihre Bankdaten geändert haben, bitten wir um Bekanntgabe am Gemeindeamt bis Ende Jänner 2026.

Kindergarteneinschreibung

Am Dienstag, 27. Jänner 2026, findet die Kindergarteneinschreibung statt. Ein Einladungsschreiben mit genauen Informationen wird an die Familien verschickt. Seit dem Kindergartenjahr 2024/2025 öffnen die NÖ Landeskinderärten im Rahmen der Bildungsoffensive die Türen für Kinder ab zwei Jahren. Das heißt: alle Kinder, die im laufenden Kindergartenjahr das 2. Lebensjahr erreichen und ab diesem Zeitpunkt den Kindergarten besuchen möchten, können für den Besuch angemeldet werden.

Sprechtage – Öffnungszeiten

Community Nurse

Tamara Auer nach Terminvereinbarung
unter 0664/928 79 06

Konsumentenberatung

Tel. 05/7171-23000

Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer
Gmünd, Weitraerstraße 19
jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr
Bitte unbedingt Termin vereinbaren unter:
05/7171-25450

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Tel. 050/808808, Die Sprechstage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt.
Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter www.svs.at/termine bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.
Die Sprechstage finden in der Bezirksbauernkammer statt: 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

Bezirksgericht Gmünd

Tel. 02852/522910
Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 9.00 – 11.00 Uhr

Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Mo/Di/Mi/Fr von 07:30 bis 12:00 Uhr
Do von 07:30 bis 15:30 Uhr, Tel. 050 233 233

Schuldnerberatung

Tel. 02822 570 36
Sprechtage in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft
Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
jeden 3. Mittwoch im Monat
von 08.30–12.00 Uhr
Information und Anmeldung in Zwettl unter:
02822/57036

Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Tel. 01/406158647
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd,
Weitraerstraße 19
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 13.00 – 14.30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Tel. 02852/9025
Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr
zusätzlich MO, MI, DO von 13.00 - 15.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Tel. 05 0766-126100
in der Bezirksstelle der ÖGK
Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
Jeden Dienstag und Donnerstag
von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Notrufnummern können von jedem Telefon aus österreichweit kostenlos angerufen werden.

Der Euro-Notruf 112 kann auch bei gesperrten Mobiltelefonen (ohne Pin-Code) verwendet werden.

Dienst	Notrufnummer
Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gesundheitshotline	1450
Telefonseelsorge	142
Rat auf Draht	147
Frauenhelpline	0800 222 555
Männernotruf	0800 246 247

...zum Familiennachwuchs

Elisabeth und Robert Decker aus Wörnharth
Sohn MAXIMILIAN

Viktoria und Bernhard Weigl-Pollack aus Großschönau
Tochter MIRIAM



...zum Geburtstag

zum 70. Geburtstag:

Johann Schrammel, Schroffen 10
Herbert Eibensteiner, Zweres 1
Johann Machthuber, Zweres 4
Christine Ruß, Großschönau 131/2/14
Erwin Stiedl, Großschönau 39
Herbert Holl, Wachtberg 14
Maria Koppensteiner, Großsotten 21
Josef Plemml, Mistelbach 23
Silvia Stiedl, Großschönau 39

zum 75. Geburtstag:

Rosina Haider, Hirschenhof 14
Grübl Herbert, Großsotten 24
Karl Oeschelmüller, Zweres 6
Rosina Piesek, Friedreichs 24
Hildegard Schmid, Engelstein 27
Wolfgang Anton Koenig, Großschönau 75
Franz Breyer, Harmannstein 3

zum 80. Geburtstag

Othmara Laister, Großsotten 10

zum 85. Geburtstag

Johann Katzenschlager, Harmannstein 12
Jürgen Hans Dubbers, Wachtberg 9

zum 92. Geburtstag

Anna Tüchler, Engelstein 17

zum 93. Geburtstag

Erich Knapp, Engelstein 26
Josef Kurzmann, Schroffen 8



...zum Hochzeitsjubiläum

Eiserne Hochzeit

Erna und Rudolf Huber, Harmannstein 29

Hinweis zu Ehejubiläen und persönlichen Ehrungen

Sollten Sie in diesem Zeitraum ein Ehejubiläum (50, 60 oder 65 Jahre) feiern und in unserer Aufstellung nicht angeführt sein, bitten wir Sie um kurze Mitteilung – da nicht alle Eheschließungsdaten im Melderegister erfasst sind.

Ebenso ersuchen wir um Kontaktaufnahme, wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr bevorstehendes Jubiläum oder Ihr Geburtstag in unseren Veröffentlichungen erwähnt wird.

Persönlich gratulieren durften wir 2025 folgenden Jubilaren:

Gertrud Piringer, Großschönau
80. Geburtstag



Alois Kapeller, Engelstein
80. Geburtstag



Maria Katzenschlager, Harmannstein
85. Geburtstag



Hermann Urtz, Hirschenhof
85. Geburtstag



Elsa Pollak, Großschönau
85. Geburtstag



Sophie Schnabl, Großbotten
90. Geburtstag



Josef Weiß, Thaures
90. Geburtstag



Marianne und Franz Klein, Wörnharth
Goldene Hochzeit



Persönlich gratulieren durften wir 2025 folgenden Jubilaren:

Leopoldine und Karl Höbart, Großotten
Goldene Hochzeit



Stefanie und Karl Hofbauer, Thaures
Goldene Hochzeit



Elisabeth und Ernst Eschelmüller, Rothfarn
Goldene Hochzeit



Maria und Johann Katzenschlager, Harmannstein
Eiserne Hochzeit



Rosa und Herbert Eichinger, Zweres
Eiserne Hochzeit

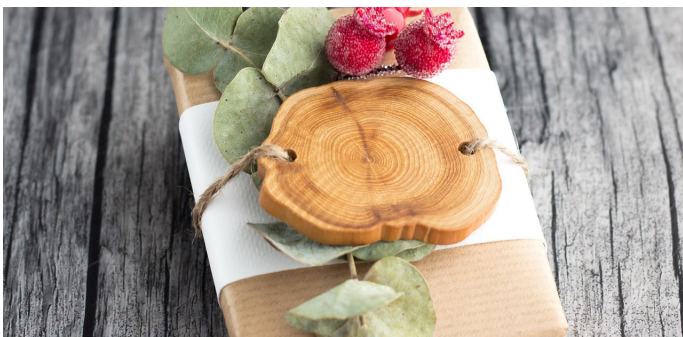


Image by Anna Larin from Pixabay

Bleiben Sie informiert:

WhatsApp-Bürgerservice der Marktgemeinde Großschönau

So geht's:

- 1** Speichern Sie **+43 677 61181412** unter **"Marktgemeinde Großschönau"** in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2** Senden Sie uns Ihren **Vor- & Nachnamen per WhatsApp** und **antworten Sie mit "OK"** auf unsere Begrüßungsnachricht.
- 3** Sie bekommen von uns **wichtige Infos** (kein Gruppenchat) und können unkompliziert mit uns in Kontakt treten.



Jetzt anmelden!

Bevorstehende Veranstaltungen

D E Z	24.12.2025 09.00-11.00 Uhr	Weihnachtskindergarten mit der Landjugend Großschönau in der Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum in Großschönau
	26.12.2025 20.00 Uhr	Stefanikränzchen der Landjugend Großschönau im Gasthof Thaler, Großsotten
	31.12.2025 ab 16.00	Punschstand der FF Großschönau am Festplatz der FF Großschönau
J Ä N N E R	03.01.2026	Feuerwehrball der FF Großsotten im Gasthof Thaler, Großsotten
	04.01.2026 18.00 Uhr	Neujahrskonzert - Ensemble Neue Streicher in der Kulturwerkstätte Großschönau
	09.01.2026 19.00 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	23.01.2026 19.30 Uhr	Film „Altweibersommer“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	29.01.2026	Tag der Bäuerinnen im Gasthof Thaler, Großsotten
F E B R U A R	06.02.2026 19.00 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	07.02.2026	Musikerball der JTK Großschönau im Gasthof Thaler, Großsotten
	13.02.2026 19.30 Uhr	Film „Die Bologna-Entführung“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	14.02.2026 20.00 Uhr	Faschingsgschnas der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau im FF Haus Großschönau
	15.02.2026	Kindermaskenball im Gasthof Thaler, Großsotten
	16.02.2026	Faschingmontag: Backendl und Fleischknödel, mittags und abends im Gasthof Thaler, Großsotten
M Ä R Z	06.03.2026 19.00 Uhr	Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten Reservierung unbedingt erforderlich!
	14.03.2026	Guglhupf-Schnapsen der Bäuerinnen im Gasthof Thaler, Großsotten
	14.03.2026 19.30 Uhr	„Wendekonzert“ - JTK Großschönau und S[w]ingin' Voices im Kulturstadl in Großschönau
	15.03.2026 14.30 Uhr	„Wendekonzert“ - JTK Großschönau und S[w]ingin' Voices im Kulturstadl in Großschönau
	20.03.2026 19.30 Uhr	Film „Sophie Scholl - Die letzten Tage“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	29.03.2026	Ostermarkt in Großschönau
A	05.04.2026 ab 10.30 Uhr	Osterfrühschoppen der Jugendtrachtenkapelle Großschönau im Gasthaus Ertl, Großschönau